



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XLVII. Bischof Stephan von Brandenburg trifft Anordnungen über das
Opfer, was in der Capelle auf dem Krähenberge bei Straußberg eingeht,
am 9. September 1440.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XLVII. Bischof Stephan von Brandenburg trifft Anordnungen über das Opfer, was in der Capelle auf dem Krähenberge bei Straußberg eingeht, am 9. September 1440.

Wy Stephan, van godes gnaden Bisschopp tu Brandeborch, bekennen —, dat wy vns met den Erzsamen ern Werner, perrer tu Strutzberch, Borgermeister vnd Radmann darfeluest vmb ordeninghe vnd schigkinge des oppers, dat dar geoppert wert vnd gevellet in der Capellen upp dem kregenberge, vor Strutzberch ergenant gelegen, gentslich geeynet vnd vordragen hebben in aller mate vnd wise, als hyr na geschreuen steit, met witschapp vnd vulbort vnzers gnedigen hern Marggrauen frederickes, Also dat man vor vnzer liuen frouwen bilde in der genanten Capellen maken schal eynen stock odder sufz eyn beqweme vaste beholtnisse, dar man dry sunderlike sloth vorhengen mach, van dem eynen flote wy odder vnse gewoldigen den flotel hebben scholen, den andern dy perrer thu Strutzberch, den dridden dy vorstendere vnd buwmeister der seluigen capellen, dy man dar tu fetten vnd kylzen wert, vnd wes denn in der capellen in dy ere godes vnd vnzer liuen frouwen in dem stogke vnd upp dem altare oder upp den tafellen der seluigen capellen, dar dy vorwesere der capellen mede vmme gan bidden, vnd ouk buten der capellen in stogken upp dem kerkhoue odder upp den tafellen geoppert wert, is sy an gulden, grosschen, pennighen odder scheruen odder sufz an suluer odder golde, welkerley dat sy, dat schal man met eyinander werpen in den stogk vnd dat suluige opper, id si an suluer odder golde, vnd alle ander oper an Wasse, flasse vnd ouk wat dar wert van leuendigen oppern, schal man glieke deilen an dren deilen, den eynen deil schal man vns vnd vnser nakomelinghen Bisschoppen in Brandeborch odder vnser odder oren gewoldigen alle jar boren vnd uppnemen laten, in vnzer kerken nuth vnd fromen tukeren, war vns vnd vnser nakomelingen bebegelich syn wert vnd beqweme, den andern deil schal nemen der ergenante Perrerr tu Strutzberch vnd sine nakomelinge vnd schal dar von den gnanten berch na redelichheit missen bestellen nah gevalle des oppers vnd dy redelichheit scholen wy, vnse nakomen odder vnse vicarius erkennen. Dy selue priester, meth dem dy missen also werden bestelt, schal ouk vns odder vnser vicar van vnser wegen van fulkis oppers wegen, als dar upp gevallet vnd louen seggen, szo digke des noth syn wert. Den dridden deil des oppers scholen nemen dy vorwesere vnd vorstender der Capellen, dy man nah vnzer vnd vnse nakomelinge, des Perrers, Borgermeisters vnd Rades tu Strutzberch witschapp vnd vulbort schal kylzen vnd fetten, dy in der Stad tu Strutzberch beseten vnd wonhafflich sin. Dar van sy buwen scholen vnd thugen, wat an der capellen an buken, kellen, misse gewant, wyn, broth vnd andern dingen noth syn wert vnd behuff. Dar van sy vns vnd vnser nakomelinghen, dem perrer thu Strutzberch vnd deme Rade dar seluest alle jar redelike vnd godlike rekeneschapp dun scholen, wen sy dar tu gevordert werden. Doch wat an vnzer liuen frouwen dage orer geborth vnd an der kerkmisse der genanten capellen, dy denn geleeth is upp dem fundage Trinitatis, dar selues wert geoppert, Watterleye dat sy, dat schal dy genante perrer van Strutzberch alleyne boren vnd uppnemen, szo doch dat id ane geuerde tu ga vnd vorder neyne vorkundinghe im lande geschy van den festen wen van andern tyden vnd festen im Jare, vnd dar an scholen wy odder vnse nakomelinge neyn deil hebben ane geuerde. Dy delinghe des oppers, als vor benumet is, schal geschyn in kegenwerdichheit vnzer vnd vnser nakomeligen odder der vnser, dy wy vulmechtich dar tu schigken, des perrers van Strutzberch vnd der capellen vorwesere, welke tyd vnd wu wake en dat nuthe vnd guth duncket nah gevallinge

des oppers. Dat dann sodann opper ouk werde destebat vorstan vnd vvvorruckt bliuen moge, szo schal man vor den bilde vnser liuen frouwen dar selues stedes eynen fromen prister odder fufz eynen fromen man, pape odder leye man odder frouwe van dem opper gemeynliken bekoftigen, dy vor dat bilde alle dage sute vnd dat opper truweliken hude vnd beware, den man ouk met vnzen vnd vnser nakomelinge, des perrers tu Strutzberch vnd der vorstender rade vnd witschapp dar schigken schal vnd setten. Vnd des alles tu orkunde hebben wy vnse ingesigel witlich laten hengen an dissen openbriff, der gegeuen is nach cristi geborth vyrteynhundert Jar, dar na im vyrtigsten Jare, am fridage na vnser liuen frouwen dach orer geborth.

Nach dem Original im Stadtarchive zu Straußberg.

XLVIII. Kurfürst Friedrich verschreibt dem Hans von Waldow das Angefälle der Besitzungen, welche Ludwig Wartemberg zu Köpnic, Blankenfelde, Buch und in zahlreichen andern Dörfern besitzt, mit der Bedingung, daß ihm die verpfändete Urbede in Straußberg ledig sei, sobald der Anfall dieser Güter eingetreten sein werde, am 9. Juli 1441.

Wir friderich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erezkammer vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen —, das wir angefehen vnd erkannt haben sulch manichfeltige getruwe vnd fleissige dinst, die vnnsern liben herren vnd vater seligen, vnnsern liben Brudern, vns vnd vnser herchafft der gestreng vnnser Rat vnd lieber getruwer hans von waldow, Ritter, oft vnd dick getan hat vnd noch in kunftigen gezeiten wol tun sol vnd mag. Hirvmb vnd auch von besunder gnade wegen haben wir dem genanten hanse vnd allen seinen menlichen lehenszerben disse hirnach geschriben guter, Jerlichen zinse vnd Rente czu einem rechten angefelle vnd auch czu rechten manlehen gnediglichen verliehen, Mit namen das dorff Blanckenfelde mit obersten vnd niedersten gericht, mit dem kirchlehen vnd mit zweinczig stucken geldes Jerlicher czinse vnd Rente. Im dorff czu nederen Schonehufen siben stuck geldes Jerlicher czinse vnd Rente mit dem obersten gericht. Im dorff czu wefendal czwey stücke. Im dorff czu wardemberg Newn stücke an funff groschen vnd das halbe oberste gericht mit dem halben kirchlehen. Im dorff czu Buck czwey stücke geldes. Im dorff czu hogenschonehufen virdehalb stücke geldes vnd siben groschen. Im dorff czu kare drey stücke geldes ane drey schöffel. Item czu landzperg vier stücke geldes vnd funff groschen. Im dorff czu dypentee ein stücke geldes. Im dorff czu wilmerstorff vier stücken geldes vnd sibendehalb groschen. Im dorff czu Schonenfelt eylff stücken gelts vnd czeihen groschen vnd das halbe Oberste gericht mit dem halben kirchlehen. Im stedecken czu kopenik einvndzweinczig groschen. Im dorff czu grossen czyten funff stücken geldes ane drey groschen. Item czu hekelwerk dreizehnhalbe stück geldes. Item czu Beyerstorff anderthalbe stücke geldes, vnd in allen den obgeschriben gutern funff stücken oberstes vnd nederstes gericht, die obgerurt sein, mit allen vnd iczlichen sulchen czinsen, Renthen, czehenden, rauchunnern, bruchen, fellen, ackern, weiden, dinst, gericht, holzen, wassern, gewonnen vnd vngewonnen, greniczen, gnaden, freiheden vnd gerechtikeiten, In allermasse, also dieselben benännten gutere vnser liber getruwer lodewig wartemberg, borger czu Berlin, iczund noch von vns vnd vnser herchafft der